

auf Effekten). Gleichzeitig wurde Ausgabe von M. 250 000 in 250 neuen, ab 1./10. 1905 div.-ber. Aktien beschlossen, übernommen von der Bank für Brauindustrie in Berlin zu pari, angeboten den Aktionären auf 3 zugelegte Aktien 1 neue v. 2.—16./2. 1906 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./10. 1905. Das A.-K. ist also unverändert geblieben.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. von 1889, rückzahlb. zu 105%, Stücke Lit. A. à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1889 in 39 Jahren durch jährl. Ausl. am 2./1. u. 1./7. auf 1./4. bzw. 1./10.; frühere Tilg. ausgeschlossen. Sicherheit: I. Hypothek von M. 630 000 auf dem Grundbesitz der Ges. nebst Zubehör. Pfandhalter u. Zahlst.: Filiale der Dresdner Bank in Hamburg. Die Anleihe diente zur Vermehrung der Betriebsmittel. In Umlauf Ende Sept. 1912 noch M. 357 500. Kurs in Hamburg Ende 1890—1912: 101, 100, 99, 98, 100, 101.50, 104, 103, 102, 101, 100, 100, 100, 103.50, 103.50, 103.25, 104.10, 100, 102, 102, 102.25, 102, 102%. Eingeführt im Jan. 1890 zu 102%.

II. M. 350 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1906, aufgenommen zur Abstossung von Kreditoren; rückzahlbar zu 103%; 350 Stücke à M. 1000, lautend auf Inhaber. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 in längst. 22 Jahren durch jährl. Auslos. von M. 16 000, zuletzt M. 14 000, im Juli (zuerst 1911) auf 2./1., ab 1911 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. auf einen Zinsstermin mit 6monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe ist der Vereinsbank in Hamburg (zugleich Zahlst.) als Vertreterin der jeweiligen Inhaber der Teilschuldverschreib. eine Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 360 500 zur 2. Stelle nach noch M. 474 075 zugunsten von Anleihe C auf das Brauerei-Grundstück mit Gebäuden, Masch. und sonstigem Zubehör der Ges. bestellt worden. Für die Anleihe haftet ausserdem das Brauhaus Hammonia mit seinem gesamten beweglichen u. unbeweglichen Vermögen. Noch in Umlauf Ende Sept 1912: M. 334 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Kurs in Hamburg Ende 1906—1912: 101, 100, 101.50, 102.40, 102.25, 103, 103%. Zugel. Juli 1906.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausserdem zus. eine feste Vergüt. von M. 3000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstück 235 800, Bau-Kto 600 000, Brunnen 5000, Masch. 163 000, Lagerfässer, Bottiche 36 000, Transport-Gefässe 1, Flaschen u. Körbe 1, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Mobil. u. Gerätschaften 1, Niederlagen u. Wirtschafsinventar 1, Wagen u. Geschirr 7000, Pferde 8000, Vorräte an Malz, Hopfen, Bier, Materialien 100 959, vorausbezahlte Abgaben u. Versich. 11 706, Debit. 471 386, Effekten 21 600, Brausteuer-Depot 60 000, Bankguth. u. Kassa 220 552. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prioritäts-Oblig. I 357 500, do. II 334 000, R.-F. 53 118 (Rüekl. 4888), Kaut. 9700, Kredit. 6074, gestund. Brausteuer 55 364, Talonsteuer-Res. 3000, Prior.-Oblig.-Zs.-Kto I 8043, do. II 4175, unerhob. do.-847, Div. 80 000, do. alte 150, Tant. an A.-R. u. Vorst. 13 108, Vortrag 15 927. Sa. M. 1 941 009.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben inkl. Brausteuer, Abgaben u. Versich. 577 652, Saläre 50 704, Unk., Spesen u. Miete 37 153, Reparatur. 28 237, Prior.-Oblig.-Zs. 16 267, do. II 16 900, Talonsteuer-Res. 3000, Abschreib. 82 481, Gewinn 113 924. — Kredit: Vortrag 16 162, Bier, Treber, Zs. 910 158. Sa. M. 926 321.

Kurs Ende 1893—1912: 54, 63, —, 83, 89.50, 88.50, 91, 87, 80, 76, 75, 73.50, 74, 104, 94, 98, 99, 111.50, 128, 128%. Notiert Hamburg.

Dividenden 1888/89—1911/12: 5 $\frac{1}{2}$ %, 0, 5, 0, 0, 0, 3, 3, 3, 4, 5, 5, 3 $\frac{1}{2}$ %, 4, 4, 3, 0, 6 $\frac{1}{2}$ %, 5, 6, 6, 6, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. **Direktion:** Th. Hoffmann, Gust. Burmester.

Aufsichtsrat: Vors. Wilh. Gibson, Stellv. Dr. A. Strack, Leonh. Völckers, J. Franck, H. Menthen, Hamburg. **Zahlstellen:** Hamburg: Ges.-Kasse, Vereinsbank.

Bürgerliches Brauhaus in Hamburg-Eilbeck, Holstenstr.

Gründet: 1./9. 1891; eingetr. 9./10. 1891. Gründung s. Jahrg. 1900/01. Auch Malzproduktion. Die Brauerei kann bis 100 000 hl jährl. produzieren. Die Mälzerei ist auf 35 000 Ctr. Jahresproduktion eingerichtet. Bierabsatz 1894/95—1900/01: 35 375, 39 711, 45 795, 55 097, 60 082, 58 345, 54 147 hl. Später nicht mehr bekannt gegeben. Absatz 1910/11 u. 1911/12 gestiegen.

Kapital: M. 1 150 000 in 1150 gleichber. Aktien à M. 1000. Bis 1906: 900 St.-Aktien u. 250 Vorrechts-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, lt. G.-V. v. 30./11. 1896 auf M. 666 000 reduziert. Gleichzeitig wurden 250 Vorrechts-Aktien à M. 1000 ausgegeben (somit Gesamt-A.-K. M. 916 000). Dann Erhöhung lt. G.-V. v. 11./3. 1898 um M. 234 000 (auf M. 1 150 000) in 234, ab 1. Okt. 1897 div.-ber. St.-Aktien übernommen von einem Konsort. zu 107%, angeboten den Aktionären 4:1 zu 110.50% zuzügl. 5% Zs. ab 1. Okt. 1897. Die Vorrechts-Aktien erhielten 6% Vorz.-Div. Die ausserordentl. G.-V. v. 30./6. 1906 beschloss die Gleichberechtigung sämtl. Aktien mit Wirkung ab 1./10. 1905; die Vorrechts-A. erhielten eine Entschädigung von M. 100, zahlbar ab 13./7. 1906 (entnommen dem Spec.-R.-F.).

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 103%, 1000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 innerhalb 50 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 20 000 im Okt. auf 1. April; verstärkte Tilg. bis 1909 ausgeschlossen. Sicherheit: I. Hypothek von M. 1 030 000 auf dem Brauereigrundstück der Ges. Pfandhalter u. Zahlst.: Norddeutsche Bank in Hamburg. Die Anleihe diente zur Rückzahlung von 5% Hypoth. in gleicher Höhe. In Umlauf Ende Sept. 1912 noch M. 720 000. Verj. der Coup. 4, der